

Protokoll

zur 10. Projektbeiratssitzung des Vereins „LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Dienstag, 24. August 2010
Ort: Gutshaus Schäferhof, Schäferhofweg 34, 25482 Appen
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter: Rolf Herrmann
Claus Hell
Bärbel Thiemann
Udo Tesch

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Rainer Adomat
Hayri Öznarin
Georg Kleinwort
Thomas Dohrn
Otto Lienau

ohne Stimmrecht

Jürgen Manske
Verena Boehnke
Jörg Büch
Mathias Günther
Anne Rogmann

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Information und Beschluss über Projekte
7. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
8. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
9. Information und Abstimmung über neue Projektideen
10. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
11. Verschiedenes

Zu TOP 1

Herr Herrmann begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden in Appen und bedankt sich bei Herrn Adomat als Gastgeber und bittet ihn, ein paar Worte zum Schäferhof zu sagen. Herr Adomat heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und gibt einen kurzen Abriss über die historische Entwicklung des Schäferhofs. Dieser wurde 1898 von der Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie erworben und hat heutzutage mit dem Lebenshilfswerk Pinneberg einen starken und für die Arbeit auf dem Hof wichtigen Kooperationspartner an der Seite. Deshalb begrüßt Herr Adomat die Anwesenden auch im Namen des Lebenshilfswerks auf dem Hof.

Zu TOP 2

Herr Herrmann fragt die Mitglieder, ob die Einladung frist- und formgerecht eingegangen ist. Es gibt von Seiten der Mitglieder keine Einwände und die frist- und formgerechte Einladung wird festgestellt.

Zu TOP 3

Der Projektbeirat ist beschlussfähig, da 9 Beiratsmitglieder (4 Kommune / 5 WiSo) anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Es sind alle stimmberechtigt.

Zu TOP 4

Herr Herrmann fragt die Beiratsmitglieder, ob Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung vom 06.05.2010 vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll der Sitzung vom 06.05.2010 wird einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

Zu TOP 5

Anschließend fragt Herr Herrmann nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung. Es wird kein Antrag gestellt und folglich wird die Tagesordnung beibehalten.

Zu TOP 6

Herr Herrmann kündigt die vier Projekte an, über die abgestimmt werden soll. Bevor über die Projekte informiert und abgestimmt wird, gibt er noch eine Übersicht über das dem Verein zur Verfügung stehende Grundbudget (siehe Folie 4). Herr Manske erläutert im Anschluss über den Verfall freien Grundbudgets, wie es vom Landesbeirat der AktivRegionen im Februar entschieden wurde. Das freie Grundbudget in Höhe von rund 140.000 € aus dem Jahr 2009 kann demnach nur noch bis Ende September gebunden werden. Frau Boehnke erklärt, dass dies bedeutet, dass das LLUR diese Mittel bis zum 20. September bewilligt haben muss. Ansonsten, so Herr Manske, würden die nicht verbrauchten Grundbudget-Mittel der AktivRegion anderen AktivRegionen, die noch Projektanträge vorliegen haben, zur Verfügung gestellt werden.

Herr Öznarin erkundigt sich, inwiefern auch andere AktivRegionen freie Mittel zur Verfügung haben und bittet um einen Vergleich der anderen AktivRegionen mit der eigenen. Herr Günther erläutert, dass die Gründe für freie Mittel verschiedene Ursachen haben können, aber oft tragen die äußeren Umstände dazu bei. AktivRegionen bspw., die bereits zuvor für sechs Jahre am LEADER-Förderprogramm teilgenommen hatten, haben es leichter, die Mittel zu binden. Sie profitieren von bereits gefestigten Strukturen. Zudem ist in diesen

Regionen bekannt, dass diese Fördermittel zur Verfügung stehen. Herr Günther berichtet, dass fehlendes Wissen über die Fördermöglichkeit oft ein Grund ist, warum keine Anträge gestellt werden. Als Beispiel nennt er den AZV-Pinneberg, der schon seit langem an Projekten zum Heizen und Kühlen mit Abwasser arbeitet. Aber erst vor kurzem hat Herr Reh vom AZV, eher zufällig erfahren, dass dies auch ein Thema für die AktivRegion ist und gute Aussichten auf Förderung bestehen. Ähnliches, so Günther, gilt auch für die Stadt Wedel, die sogar in der AktivRegion Mitglied ist. Trotzdem hat es lange gedauert bis sich die Stadt mit dem Projektvorschlag für ein Tourismuskonzept an das Regionalmanagement gewendet hat. Gleiches gilt für ein Projekt der Stadtwerke Wedel zum Thema E-Mobilität. Auch dort wussten die Akteure nicht von Anfang an, dass dies gefördert werden kann. Ein weiterer Grund, aus dem sich freie Mittel ergeben, ist, dass Projektträger von bewilligten Projekten ihre Zuwendung nicht wie beantragt ausschöpfen und Mittel deshalb ins Grundbudget zurückfließen.

Nach den Erläuterungen von Herrn Günther auf die Frage von Herrn Öznarin beginnt Herr Herrmann mit der Vorstellung der Projekte, die zur Abstimmung stehen. Informationen zu den einzelnen Projekten sind auf den Präsentationsfolien vermerkt.

- **Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität in der Gemeinde Raa-Besenbek (Folien 6-7)**

Nachdem Herr Herrmann das Projekt anhand der Präsentation dargestellt hat und es keine Nachfragen dazu gibt, legt Herr Manske die Projektbewertung (siehe Anlage 2.1) dar. Das Gremium spricht sich dafür aus, die vorgeschlagene Bewertung im Bereich Naherholung und Tourismus um einen Punkt zu erhöhen. Herr Günther wird gebeten zu erläutern, wie sich die Bewertung für den Bereich Regionale Wirtschaft und Kooperationen ergibt. Herr Günther erläutert, dass sich diese aus der Zusammenarbeit mit der Gastwirtschaft und dem Gewerbe im Ort ergibt. Daraufhin entscheidet der Beirat auch hier, die Bewertung um einen Punkt zu erhöhen. Herr Kleinwort möchte wissen, wie die Parklatzerweiterung stattfinden wird. Herr Herrmann erklärt, dass es schwierig sein wird für eine Ausdehnung in den Außenbereich eine Genehmigung vom Kreis Pinneberg zu bekommen, dass es aber für den Gartenbereich wohl möglich sein wird.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 9 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Nach der Abstimmung fragt Frau Thiemann, ob die Anzahl der Gesamtpunktzahl eines Projekts Auswirkungen auf den Beschluss haben könnte. Herr Manske erklärt, dass dies momentan unerheblich ist, da genügend freie Mittel zur Verfügung stehen. Kritischer ist es zu sehen, wenn mehr Fördermittel über Projekte beantragt werden als zur Verfügung stehen. Dann würde eine Grenze benötigt, so dass nur die Projekte gefördert werden, die am besten in die Strategie der AktivRegion passen. Frau Boehnke weist darauf hin, dass andere AktivRegionen eine Mindestpunktzahl definiert haben und dass es auch von der EU kritisch betrachtet werden kann, wenn hier keine Grenze festgelegt ist.

- **Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek (Folien 8-12)**

Für die Erläuterung des zweiten Projekts gibt Herr Herrmann das Wort an Herrn Günther, der das Projekt vorstellt und das Luftbild auf Folie 9 erläutert, aus dem die IST-Situation und die Weitläufigkeit der Maßnahmen hervorgehen. Weite Flächen entlang der Krückau sind als Naturschutzflächen ausgewiesen und dort verläuft auch der regional bekannte Krückauwanderweg. Herr Günther weist darauf hin, dass die beiden Brücken, die als Teilmaßnahmen des Projekts instandgesetzt werden sollen für den Wanderweg von hoher Bedeutung sind, jedoch keine Bedeutung für den (landwirtschaftlichen) Verkehr haben. Die Brücken am Wanderweg sind für naherholungssuchende Fußgänger und Radfahrer. Nur in Ausnahmefälle sollen sie von Unterhaltungsfahrzeugen genutzt werden.

In der anschließenden Diskussion, erkundigt sich Herr Kleinwort, ob die Wanderwege auch als Reitwege ausgewiesen sind. Eine weitere Frage betrifft die Flächen die sich mehrere Kilometer beidseits der Krückau erstreckt. Herr Adomat berichtet, dass dieses Naturschutzflächen seien, auf denen nur extensiv Landwirtschaft betrieben wird, zum Teil werden dort auch Robustrinder gehalten. Primär dient das Gebiet aber als Stauraum für die Krückau.

Nach der Diskussion erläutert Herr Manske wieder die vorbereitete Projektbewertung (Anlage 2.2). Auf Anregung von Herrn Tesch wird die Bewertung im Bereich Projektbewertung um einen Punkt erhöht. Zudem spricht sich das Gremium für zwei Punkte mehr im Bereich Naherholung und Tourismus aus.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Adomat und Herr Günther äußern sich positiv über das beschlossene Projekt, da damit eine weitere Gemeinde am AktivRegionsprozess teilhat und weil auch Elmshorn als Kooperationspartner der AktivRegion, vor allem von den Verbesserungen am Krückauwanderweg, profitiert.

- **Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof (Folien 13-14)**

Herr Herrmann beginnt mit der Vorstellung des Projekts und bittet Herrn Günther, weitere Information dazu zu geben. Herr Günther verweist auf das Projekt zur Alten Ziegelei, die von der Dorfentwicklung profitiert hat und die auch in Verbindung zu diesem Projekt steht. Der Gastronomiebetrieb Alte Ziegelei ist sehr erfolgreich. Oft finden dort auch Hochzeiten statt. Von den Kutschen, die Herr Rösecke anschaffen möchte, würden folglich auch Gäste der Alten Ziegelei profitieren, da diese ihr Angebot damit ausdehnen kann. Herr Herrmann ergänzt noch die Bedeutung eines Streichelzoos für Selbstvermarkter, da dieser auch als Werbeträger verstanden werden kann. Dem stimmt Herr Kleinwort zu und hebt die Bedeutung des Projekts zur Sicherung des landwirtschaftlichen Betriebes hervor.

Aus der Diskussion ergibt sich eine positive Veränderung der Projektbewertung (Anlage 2.3) und der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Frau Boehnke weist darauf hin, dass die Kofinanzierung für 2010 vermutlich gesichert ist, dass aber für 2011 noch keine verbindlichen Garantien gegeben werden können.

- **Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle (Folien 15-16)**

Herr Herrmann erläutert, dass es sich bei diesem Projekt um ein Projekt außerhalb des Grundbudgets handelt und auch in Beziehung zum vorherigen Projekt zu sehen ist. Beim Umbau der Halle und deren späterer Nutzung als Reithalle mit zu vermietenden Pferdeboxen wird Herr Rösecke von der Nähe zu Elmshorn profitieren, da das Angebot auch von Elmshornern nachgefragt werden wird.

Die vorbereitete Projektbewertung wird im Laufe der Diskussion positiv verändert.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Zu TOP 7

Herr Günther und Herr Herrmann berichten über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte. Ergänzend zur Präsentation beschreibt Herr Günther, dass sich für die Melkhus-Projektträger das Warten auf die Bereitstellung der Kofinanzierungsmittel gelohnt hat. Allerdings können oder wollen nicht alle privaten Antragsteller darauf warten, da die Unsicherheit zu groß ist. Dies sei der Fall gewesen beim Restaurantbetrieb To'n Vossbau. Die Antragstellerin hat auf die Mittel verzichtet, um mit der Maßnahme zum Aufbau einer Fahrradgastronomie sofort beginnen zu können, um noch diese Saison das neue Angebot anzubieten.

Frau Thiemann erkundigt sich nach dem Verlauf des Melkhus-Projekts und bittet um weitere Informationen, die den Fortgang des Projekts landesweit und den Wiedererkennungswert eines Melkhuses betreffen. Herr Günther berichtet, dass auch die beiden Antragsteller aus der AktivRegion Holsteiner Auenland die Bewilligung erhalten haben. Anders als der Projektträger in der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest haben die Antragsteller dort aber noch keine Baugenehmigung.

Frau Rogmann berichtet über ein Projekttreffen mit der Melkhusarbeitsgruppe, das am Vormittag stattgefunden hatte. Daran teilgenommen hatten u.a. die drei Projektträger und eine Vertreterin der Landwirtschaftskammer. Bei dem Treffen teilte die Landwirtschaftskammer mit, dass es ca. weitere 17 Interessierte gibt, mit denen die Kammer im Gespräch ist. Die Standorte der weiteren möglichen Melkhuser verteilen sich dabei über das gesamte Bundesland. Zwei der Interessierten planen eine möglichst baldige Errichtung eines Melkhuses. Ein einheitliches Erscheinungsbild der Melkhuser ist gegeben, da in der Projektskizze die Kriterien wie Größe und Farbe (ochsenblutrot) eines Melkhuses verankert sind. Es gibt ein Logo für dessen Nutzung die Kammer die Lizenz verteilt. Eine Neuerung ist, dass jetzt auch in Bestandsgebäuden das Melkhus-Angebot integriert werden darf und nicht zwingend ein Neubau erforderlich ist. Auch hier gelten aber Kriterien, die erfüllt sein müssen (z.B. frei zugängliche Sitzmöglichkeiten / freizugänglicher Kühlschrank). Das Logo soll auch hier gut sichtbar möglichst auf ochsenblutrotem Hintergrund angebracht werden.

Herr Günther erläutert näher, warum die Gemeinde Hetlingen für das Projekt „Elbkinderchorkonzert“ die Mittel nicht in Anspruch genommen hat und warum die Zusage für eine Förderung dennoch für die Gemeinde von Bedeutung war. Insgesamt verlief die Veranstaltung auch Dank des guten Wetters äußerst erfolgreich, so dass mit dem Verkauf der Eintrittskarten die Kosten gedeckt werden konnten. Somit wurde die Finanzierung unabhängig von der Förderung, die den Veranstaltern im Vorwege aber eine finanzielle Sicherheit für den Fall gegeben hatte, wenn es bspw. aufgrund schlechten Wetters nur zum Verkauf von wenig Karten gekommen wäre. Dieses Beispiel zeigt, so Herr Günther, dass sich so das Grundbudget unverhofft wieder erhöhen kann. Das Regionalmanagement muss damit rechnen, dass obwohl Projekte beschlossen und bewilligt sind, wieder Mittel frei gesetzt werden können.

Zu TOP 8

Herr Günther berichtet, dass in den nächsten Tagen die Gemeinden die Unterlagen für die Erarbeitung ihrer Wegekonzepte zugesandt bekommen werden. Zudem besteht das Angebot, Informationstermine Vorort zu vereinbaren. Für die Gemeinde Raa-Besenbek ist das Wegekonzept bereits erstellt worden und soll nun nach Flintbek ins Zentraldezernat des LLUR zur Prüfung geschickt werden, damit es abgestimmt werden kann. Frau Thiemann erkundigt sich nach dem Zeitplan. Herr Günther informiert, dass das zusammengefasste Konzept mit allen Kernwegen der teilnehmenden Gemeinden bis zum 30.10.2010 beim LLUR in Flintbek abgegeben werden muss. Frau Boehnke ergänzt, dass dies der Termin für die Pilotregionen ist, zu der die Pinneberger Marsch und Geest zählt. Dafür erhalten die Pilotregionen das höhere Budget von 708.000 Euro. Frau Thiemann möchte nun wissen, ob dieses Fördergeld sicher sei. Dies bestätigt Frau Boehnke. Herr Öznarin weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wichtig ist, damit keine Lücken im Netz entstehen. Frau Thiemann sieht dieses Problem auch, da die Gemeinde Neuendeich plant einen Weg als Kernweg zu erneuern, der teilweise auf dem Stadtgebiet von Uetersen liegt.

Zu TOP 9

Herr Manske beginnt mit der Vorstellung der neuen Projektideen und berichtet von dem Projekt der Kreisjägerschaft, das an sich nicht neu ist, da Frau Uhl bereits vor einiger Zeit diese Projektabsichten bekannt gemacht hatte. Momentan bearbeitet u.a. Frau Dr. Meyer-Schoppa das Projekt. Sie möchte es schnellstmöglich umsetzen und hat sich dafür eine eigene Frist gesetzt. Frau Boehnke gibt zu bedenken, dass geprüft werden muss, ob dies nicht über die Naturschutzförderung des Landes zu fördern ist. Frau Thiemann weist darauf hin, dass auch nach der Umsetzung des Projektes sichergestellt sein muss, dass das neue Angebot auch ausreichend betreut wird und dann ein ‚Kümmerer‘ benötigt wird. Dies ist unbedingt zu beachten, da die derzeitigen sporadischen Öffnungszeiten des Jägerzimmers für das neue Angebot ungenügend sind und nicht übertragen werden können.

Herr Günther erläutert die beiden Projektideen aus Wedel und sagt, dass hier noch einige Fragen offen sind. Ein zentrales Thema wird die Mitgliedschaft Wedels als nicht-zahlendes Mitglied sein. Um eine Gleichbehandlung aller Kommunen zu gewährleisten müsste Wedel auch Mitgliedsbeiträge zahlen. Das Problem könnte hier sein, wie sich auch bei den Projektinitiatoren der Projekte Tourismuskonzept und E-Mobilität gezeigt hat, dass das Wissen von den Vorteilen und der Bedeutung einer aktiven Mitgliedschaft in der Aktiv-Region in Wedel nur unzureichend verbreitet ist.

Zu dem Projektvorschlag Holsteiner Apfeltage, sagt Frau Boehnke, dass mit den Pellkartoffeltagen ein ähnliches Projekt bereits eine Förderung erhalten hat. Als Träger scheidet die ISU aber aus, jedoch könnte der Zweckverband theoretisch Träger sein. Herr Günther erklärt, dass es für eine Förderung für dieses Jahr schon zu spät ist, da zahlreiche Fragen nicht geklärt werden konnten. Zwar lag eine Projektskizze vor, trotz mehrmaliger Nachfrage habe das Regionalmanagement dazu aber keine Präzisierungen erhalten. Herr Günther schlägt vor, einen Termin für ein Projektgespräch zu vereinbaren. Da Herr Kleinwort in dem Projekt engagiert ist, empfiehlt es sich, wenn der Bauernverband dazu einlädt. Zudem sollte darüber nachgedacht werden, eine Förderung für mehrere Jahre (3) zu beantragen. Am Projektgespräch sollten neben dem Bauernverband und dem Regionalmanagement auch der Zweckverband und die Stadt Uetersen (Herr Kanarski, Frau Stange) teilnehmen. Herr Herrmann und Herr Kleinwort vereinbaren, die Teilnehmer für das Treffen gemeinsam zusammenzustellen.

Als letzte Projektidee präsentiert Herr Günther ein Projekt der Kirchengemeinde in Uetersen. Ein Eisentor aus dem 19. Jahrhundert soll restauriert werden. Bei einer fachmännischen Sanierung ist dies mit erheblichen Kosten verbunden. Bis auf die Kosten dafür sind die Rahmenbedingungen des Projektes geklärt. Herr Günther rechnet mit Kosten von bis zu 16.000 Euro. Das Gremium zeigt sich überrascht von der Höhe der Summe. Herr Manske würde es befürworten, wenn das Projekt umgesetzt wird, da es sich um das Kloster in Uetersen handelt. Das Projekt wäre neben dem Präbendenstift des Klosters das zweite Projekt in Uetersen, für das eine Förderung beantragt werden würde.

Zu TOP 10

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Dienstag, der 9. November, 19.00 Uhr vereinbart. Die Sitzung soll in Haselau stattfinden. Der genaue Ort ist dann zu klären.

Zu TOP 11

Es werden keine weiteren Themen besprochen.

Gegen 21 Uhr bedankt sich Herr Herrmann bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und bei Herrn Adomat für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung. Die Sitzung wird beendet.

ltzehoe, 26.08.2010



Rolf Herrmann

-1. Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität in der Gemeinde Raa-Besenbek
2. Projektbewertung – Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek
3. Projektbewertung – Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof
4. Projektbewertung – Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege



10. Sitzung des Projektbeirats

Dienstag, 24. August 2010, um 19.00 Uhr

Schäferhof, Appen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Information und Beschluss über Projekte
7. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
8. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
9. Information und Abstimmung über neue Projektideen
10. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
11. Verschiedenes

6. Information und Beschluss über Projekte

Grundbudgetprojekte

Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität in der Gemeinde Raa-Besenbek

Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek
Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof

Beantragtes Grundbudget gesamt: 178.325,39 €

Projekt außerhalb des Grundbudgets

Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

RegionNord

6. Information und Beschluss über Projekte

Übersicht über das Grundbudget 2009 - 2011

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2009	160.936,45	139.063,55	300.000,00
2010	96.373,75	203.626,25	300.000,00
2011	42.625,00	257.375,00	300.000,00

RegionNord

6. Information und Beschluss über Projekte

Verfall von Fördermitteln

- Beschluss des AktivRegionen-Beirats vom 23.2.2010:
 - **Grundbudgetmittel aus dem Vorjahr, die nicht rechtzeitig gebunden sind, werden zum 30.06. den anderen AktivRegionen zur Verfügung gestellt.**
 - **Ausnahme in 2010:**
 - 2009er Mittel können bis zum 30.09.2010 gebunden werden
 - **Freie 2009er Mittel: 139.063,55 €**

RegionNord

Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität, Raa-Besenbek

Situation:

- weitläufige Ortschaft an der Krückau mit den Ortsteilen Raa, Besenbek und Spiekerhörn im Übergangsbereich von Marsch und Geest
- 2 gastronomische Einrichtungen
- Verlauf von 2 Fernradwegen durch die Gemeinde



RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

7

Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung
sowie der touristischen Attraktivität, Raa-Besenbek

- **Maßnahmen:**
 - Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses
 - Einrichtung eines Dorfplatzes an der Neuen Wettern
 - Ausbau von Wohnmobilparkplätzen an der Gaststätte Spiekerhörn
- **Projektvolumen:** 89.160,08 €
- **Beantragte Fördersumme (55%):**
41.815,39 €
- **Trägerschaft:** Gemeinde Raa-Besenbek



Bewertung und Abstimmung

RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

8

Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur,
Kölln-Reisiek

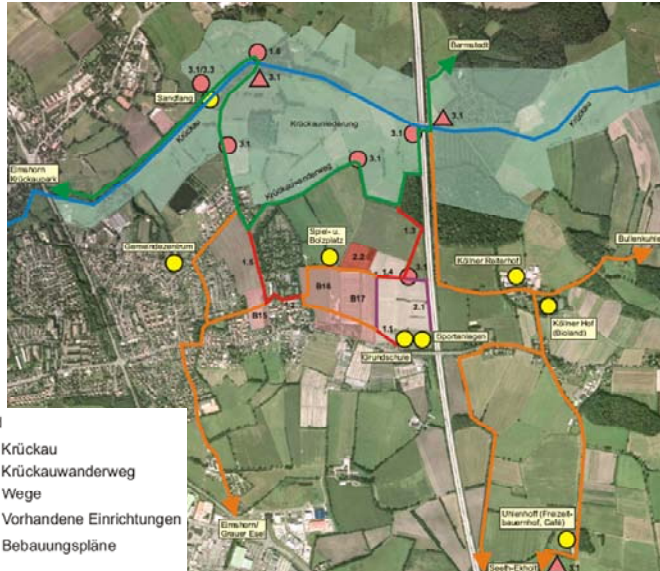
- **Situation:**
 - starkes Siedlungswachstum in der Gemeinde
 - Verbindung neuer Wohngebiete in die freie Landschaft nicht ausreichend vorhanden
 - Ausweisung großer Flächenareale zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft im Bereich der Krückau (FFH-Gebiete / EU-Wasserrahmenrichtlinie)
 - Maßnahmen zu Sicherung des Schulstandortes notwendig
 - Lage am überregional bedeutsamen Krückauwanderweg
- Konzept zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek erarbeitet
 - geplante Umsetzung bis 2020
 - Gesamtvolumen ca. 705.000 €

RegionNord

Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

Maßnahmen:

- Schließen des örtlichen Wegenetzes
- Umweltbildung / Naherholung
- Sport / Schule
- (nicht beantragt)



Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

Beantragte Maßnahmen:

- Schließen des örtlichen Wegenetzes
 - Verlängerung des Schulwegs zur Erschließung neuer Baugebiete
 - Herstellung eines Rad-/Wanderweges als Wiedernutzbarmachung eines vorhandenen Weges
 - Instandsetzung der Brücken über Krückau und Offenau am Krückauwanderweg



Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

Beantragte Maßnahmen:

- **Umweltbildung/Naherholung**
 - Infotafeln an wichtigen Punkten der Wanderwege (z.B. Ökosystem Fluss)
 - Wegweiser für Kreuzungen der Wanderwege
 - Rastplatz mit Schutzhütte,
 - Bänke und Abfallbehälter an Wanderwegen



RegionNord

Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

- **Projektvolumen Förderprojekt:** 275.544,50 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 127.352,50 €
- **Trägerschaft:** Gemeinde Kölln-Reisiek

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof

■ Situation:

- landwirtschaftlicher Betrieb (80 ha) mit Robustrinderhaltung
 - Teil der Flächen von der Stiftung Naturschutz gepachtet
- positive Entwicklung des Tagestourismus in der Region

■ Maßnahmen:

- Entwicklung neuer Angebote für den Fremdenverkehr im Bereich Naherholung und Tagestourismus
 - Pensionspferdehaltung als Angebot an Freizeitreiter
 - Angebot von Kutschfahrten (
 - Gruppenfahrten mit dem Planwagen
 - Hochzeitskutsche
 - Umweltbildung und Naturerlebnisse auf dem Bauernhof
 - Streichelzoo



RegionNord

Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof

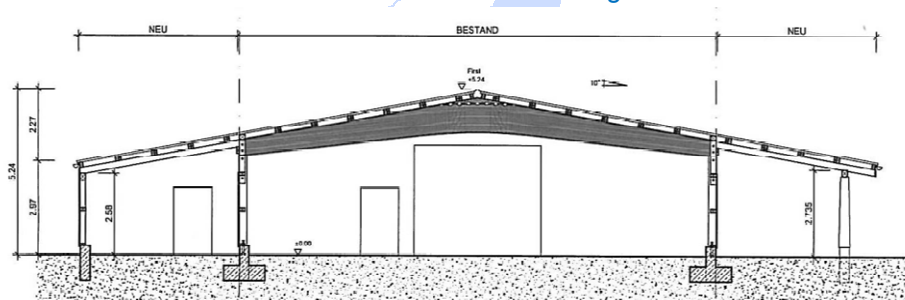
- **Projektvolumen:** 44.030,00 €
- **Beantragte Fördersumme (45%): 16.650,00 €**
 - Grundbudget (24,75 %): 9.157,50 €
 - GA-Mittel (20,25 %): 7.492,50 €
- **Trägerschaft:** Bernhard Rösecke

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

- **Maßnahme ist Teil der Entwicklung neuer Angebote für den regionalen Fremdenverkehr für Tagestouristen, Naherholungssuchende und speziell für Freizeitreiter**
 - Umbau der vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung
 - Erstellen der Einbauten für die Nutzung als Reithalle



RegionNord

Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

- **Maßnahme außerhalb des Grundbudgets**
- **Projektvolumen: 83.078,88 €**
- **Beantragte Fördersumme (35 %): 24.434,96 €**
- **Trägerschaft: Bernhard Rösecke**



Bewertung und Abstimmung

RegionNord

7. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- **Sanierung und Umbau des Küsterhauses, Haselau**
 - Projekt abgelehnt, da bereits begonnen
- **Melkhus von Drathen**
 - GA-Mittel stehen für 2010 jetzt zur Verfügung
⇒ Bewilligung
 - Umsetzung noch in diesem Jahr geplant
- **Elbkinderkonzert in Hetlingen**
 - Verzicht der Gemeinde Hetlingen auf die bereitgestellten Mittel

RegionNord

8. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

- **Ländlicher Wegebau**
 - Musterkonzept erstellt und den Gemeinden für die Erstellung der eigenen Wegekonzepte zur Verfügung gestellt
- **Leuchtturmprojekt Reetdächer**
 - Positive Rückmeldungen nach Bekanntmachung, dass noch freie Fördermittel vorhanden sind
 - Insgesamt 15 Nachrücker
 - 11 AktivRegion Steinburg
 - 4 AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

RegionNord

9. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Projekt:**
 - Einrichtung einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit und jagdlichen Umweltbildung im Elbmarschenhaus (ISU) in Haseldorf
- **Situation:**
 - Informationsstation (Jägerzimmer) der Kreisjägerschaft im Elbmarschenhaus vorhanden
 - Betreuung durch erfahrene Jäger/innen
 - Positive Resonanz auf Angebot
- **Maßnahmen:**
 - Gebäudeausbau des ehemaligen Hühnerstalls des Gutes Haseldorf als Jagd-Erlebnisraum
 - Errichtung eines Lehrreviers im Außengelände
- **Projektvolumen:** *noch nicht bekannt*
- **Trägerschaft:** Kreisjägerschaft Pinneberg e.V.

RegionNord

9. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Projekt:**
 - Tourismuskonzept für die Stadt Wedel
- **Situation:**
 - Anzahl der jährlichen touristischen Anfragen steigend
 - keine Grundlagen für touristische Planungen vorhanden
- **Maßnahmen:**
 - Erstellung eines Tourismuskonzept für die Stadt Wedel
 - Analyse der Entwicklungspotenziale
 - Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs
 - Stärkung des Tourismussektors (Tagestourismus/Naherholung)
 - Verbesserung des regionalen Freizeit- und Kulturangebot s
- **Projektvolumen:** ca. 36.000 €
- **Trägerschaft:** Stadt Wedel
- **Wedel bisher kein zahlendes Mitglied der AktivRegion**

RegionNord

9. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Projekt:**
 - Durchführung der Holsteiner Apfeltage 2010
- **Situation:**
 - ? Zweitägige Veranstaltung zur Vermarktung regionaler Produkte
 - Konkretisierung des Antrags steht aus
- **Maßnahmen:**
 - Veranstaltungsdurchführung
 - Präsentation der Apfelsorten (Königinnenmeile)
 - Tag des offenen Hofes in Haseldorf und Umgebung
 - „Apfelball“
 - Schlussveranstaltung
- **Projektvolumen:** ca. 15.000 €
- **Trägerschaft:** Integrierte Station Unterelbe

RegionNord

9. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Weitere Projektansätze:**
 - Elektrofahrräder in Wedel
 - Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in der Gemeinde Seester
 - Machbarkeitsstudie zum Heizen und Kühlen mit Abwasser (AZV)
 - Fahrgastschiffahrt

RegionNord

9. Information und Abstimmung über neue Projektideen

■ Weitere Projektansätze:

- Restaurierung eines historischen Eisentors (19. Jhd.) des Klosters Uetersen

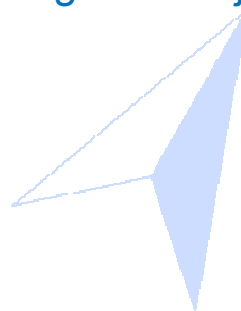


RegionNord

10. Terminabstimmung

■ Nächste Sitzung des Projektbeirats

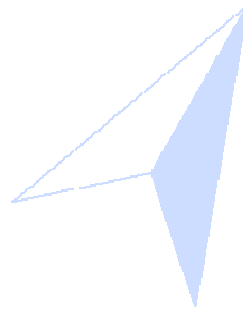
- Zeit: ...
- Ort: ...



RegionNord

11. Verschiedenes

-
-
-





RegionNord

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



RegionNord

Anlage 2.1: Projektbewertung – Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität in der Gemeinde Raa-Besenbek

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität		so-
Antragsteller: Gemeinde Raa-Besenbek	Projektnummer: 20	Antrag vom: 17.8.2010

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	X
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	3	3
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	1	1
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte)	0 - 7	4	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Erläuterung:			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	3	4
<u>Gesamtpunktzahl:</u>	<u>43</u>	<u>20</u>	22

Ergänzende Erläuterungen

Appen, den 24.8.2010
Ort, Datum

J. Krause

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 24.8.2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

siehe Anlage "Projektbewertung und Beschluss"

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.



1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Raa-Besenbek** mit Datum vom **17.8.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **41.815,39 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Nur für Hochbau: Baubeschreibung inklusive energetischer KfW-40-Berechnung (entspricht Effizienzhaus 70 (EnEV 2009))
 liegt nicht vor, da das Gebäude wird nur saisonal genutzt wird und daher nicht beheizt wird.
6. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	—	—	5 (55,6%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	/			

Appen, 24.8.2010
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 2.2: Projektbewertung – Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek		Ge-
Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek	Projektnummer: 23	Antrag vom:

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	X
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	3	4
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	1	1
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte)	0 - 7	4	6

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Erläuterung:			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Gesamtpunktzahl:	43	21	24

Ergänzende Erläuterungen

Appen, den 24.8.2010
Ort, Datum

J. Marsch

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 24.8.2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

siehe Anlage "Projektbewertung und Beschluss"

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom 2010, der dem Vorstand vorliegt.

Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbeitrag von **127.352,50 €** beantragt.

2. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

3. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

4. Nur für Hochbau: Baubeschreibung inklusive energetischer KfW-40-Berechnung (entspricht Effizienzhaus 70 (EnEV 2009))

liegt nicht vor, da das Gebäude wird nur saisonal genutzt wird und daher nicht beheizt wird.

5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

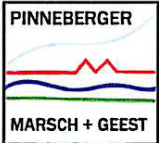

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	—	—	5 (55,6%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Apfen, 24.8.2010
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 2.3: Projektbewertung – Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof		
Antragsteller: Herr Bernhard Rösecke	Projektnummer: 21	Antrag vom: 17.8.2010


Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	X
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	1	1
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	6	6
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	5	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Gesamtpunktzahl:	<u>43</u>	<u>22</u>	24

Ergänzende Erläuterungen


, den 24.8.2010
Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 24.08.2010

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigelegt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Bernhard Rösecke** mit Datum vom **17.08.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **9.157,50 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	—	—	5 (55,6%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	/			

Appen, 24.8.2010
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 2.4: Projektbewertung – Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

	Projektbewertung	
Projekt: Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle		
Antragsteller: Herr Bernhard Rösecke	Projektnummer: 22/2010	Antrag vom: 17.08.2010


Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	X

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	Nicht erforderlich	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	3	3
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	1	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	3
Gesamtpunktzahl:	<u>43</u>	<u>17</u>	20

Ergänzende Erläuterungen


 , den 24.8.2010
 Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 01.10.2009

Die LAG Aktiv Region Pinneberger Marsch & Geest e.V. beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- es wird ein bestehender landwirtschaftlicher Betrieb gestärkt,
- es wird ein vorhandenes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ausgebaut,
- es wird eine Kooperation zwischen einem landwirtschaftlichen Betrieb, einer Schule und einem Verein gestärkt und ausgebaut.

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Herrn Bernhard Rösecke** mit Datum vom **17.08.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **35 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **24.434,96 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	—	—	5 (55,6%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Appen, 24.8.2010

Ort, Datum

LAG Vorsitzender